

Baumanagement

■ Stimpfl Baumanagement GmbH

Zahlen – Daten – Fakten

Wohnanlage Mitterweg, Rietz

Bauherrschaft und Bauträger:

Stimpfl
Baumanagement GmbH,
Innsbruck

Planung und Bauleitung:

Stimpfl
Baumanagement GmbH,
Innsbruck

Baubeginn: 2013

Fertigstellung: 2014

Projekt-Partner

- FARKALUX Fenster-& Elementbau GmbH, Kematen
- Franz Thurner Hoch & Tiefbau, Zimmerei, Oetz



Verlässlich und kompetent

Die Stimpfl Baumanagement GmbH in Innsbruck mit zwei brandaktuellen Projekten

Ihrem Selbstverständnis nach fungiert die 2003 von dem Baumeister Johannes Stimpfl gegründete Stimpfl Baumanagement GmbH als kreatives Bindeglied zwischen Bauherren und Architekten. In dieser Konstellation ist die Gesellschaft für eine breite Leistungspalette verantwortlich, die von der Projektabwicklung, der Planung und Kostenschätzung bis hin zur örtlichen Bauaufsicht sowie dem Projekt-Controlling reicht. Darüber hinaus stehen Ausschreibungen, Vergaben, Beweissicherungen und gutachterliche Tätigkeiten auf dem Programm. Wichtigstes Ziel dieser angebotenen Leistungen ist es, die übernommenen Projekte im Sinne der Bauherrschaft möglichst wirtschaftlich umzusetzen. Zwei brandaktuelle – nachfolgend vorgestellte – Arbeiten belegen die hohe Effizienz, mit welcher der Innsbrucker Baumanagement-Spezialist die ihm übertragenen Aufgaben realisiert.

Wohnanlage Mitterweg, Rietz

Diese komplett nach Süden hin ausgerichtete Wohnanlage präsentiert sich – auf ebenem Gelände – als unterkellertes, zweigeschossiger (E+1) Massivbau, der nach außen hin mit Putzfassade und leicht geneigtem Pultdach in Erscheinung tritt. Insgesamt beherbergt der 2014 fertiggestellte Neubau neun Eigentumswohnungen, die überwiegend als Maisonetten ausgebildet sind. Diese Zwei- und Drei-Zimmer-Einheiten verfügen über eine jeweilige Nutzfläche zwischen 48 und 84 m² und werden von Norden her erschlossen. Entsprechend seiner Typologie erinnert der neue Komplex an eine Reihenanlage. Unmittelbar unter den jeweiligen Wohnungen sind im Untergeschoss die dazu gehörigen Kellerräume situiert. Zugänglich sind sie zum Teil über wohnungsinterne Innentreppen, die vom Erdgeschoss ins Untergeschoss führen bzw. über die Haupttreppe im Norden. Das Erdgeschoss ist der unteren Maisonetten-Ebene vorbehalten, auf der die Planer den



Tagesbereich mit offener Wohn-, Ess- und Kochzone platzierten. Ferner befinden sich hier auch das Bad sowie eine groß dimensionierte Südterrasse, die in den vorgelagerten Garten übergeht. Nordseitig sind auf gleicher Ebene ein Carport mit elf Stellplätzen sowie 14 Freiparkplätze angeordnet. Im Obergeschoss mit seinem Nachtbereich liegen zwei Schlafzimmer sowie ein Vorraum, der bei Bedarf als Büro genutzt werden kann.



Zahlen – Daten – Fakten

**Bürohaus Hechenbichler,
Innsbruck**

Bauherrschaft:
Hechenbichler GmbH,
Innsbruck

**Ausführungsplanung
und Baumanagement:**
Stimpfl
Baumanagement GmbH,
Innsbruck

Baubeginn: April 2014

Fertigstellung: September 2014

Bürohaus Hechenbichler, Innsbruck

Der Standort des Düngemittel-Produzenten Hechenbichler liegt im Anfahrtsbereich des Innsbrucker Flughafens. Da das erfolgreiche Unternehmen in den letzten Jahren zunehmend an Platzmangel litt, entschloss sich die Geschäftsführung, ein benachbartes, 277 m² großes, noch freies Grundstück mit einem Bürohaus zu überbauen, das unmittelbar an den Bestand anschließt und künftig als Betriebszentrale genutzt werden soll. Mit diesem Projekt verdoppelt die Hechenbichler GmbH ihre bisherige Nutzfläche. Der Startschuss für den Neubau fiel im April 2014. Die Fertigstellung war September 2014.

Der nicht unterkellerte, dreigeschossige (E+2) neue Baukörper ist als kompletter Holzbau konzipiert. Als Fassade wurden kleinteilige, horizontal orientierte Betonfaserplatten gewählt, die das Volumen in einem erdigen Farbton erscheinen lassen. Gedeckt wird das Bürohaus von einem Flachdach. Für den Innenausbau wurden abgehängte Kühldecken und Parkettböden verwendet. Als Heizquelle wurde Erdwärme eingebaut. Das Erdgeschoss ist dem Empfang sowie einem Besprechungsraum und einem Lager vorbehalten. Die beiden Obergeschosse nehmen Einzelbüros auf, die über Fensterbänder natürlich belichtet werden.

Die Erschließung des Headquarters erfolgt – über vorgelagerte Plätze – von Süden und Norden aus. Holztreppen verbinden im Inneren die Stockwerke. Die zur Realisierung des Neubaus eingesetzten naturnahen Baustoffe korrespondieren mit der ökologischen Einstellung des Bauherrn.

ufo

